

**KUL
TUR
ORT**



ALTE MOLKEREI

...immer besser als Fernsehen!

Januar bis Juli 2014



www.alte-molkerei.info

Bocholter Bühne „Impromatch“

So., 05.01. / 02.03. / 06.04. / 04.05. / 01.06.14

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt:

mindestens 4 EUR und maximal 7 EUR,
den Preis entscheidet „der Würfel“

Karten nur an der Abendkasse

BOBBIES
Bocholter
Bühne



Improtheater ist spannend-spontan-witzig-schnell! Die Bocholter Bühne begeistert bereits seit 2001 sein Publikum jeden 1. Sonntag im Monat mit ihrer einmaligen Improshow. Der Generationenwechsel ist vollzogen: Die Bobbies überwiegen auf der Bühne.

Schnell, schlagfertig und spontan entstehen einzigartige, nicht-wiederholbare Geschichten. Wer Improvisationstheater sieht, erlebt **witzige, ernste, aber auch magische Momente**.

Die SpielerInnen wissen nicht, was Sie erwartet, alles ist **spontan** und frei erfunden! Die Vorgaben des Publikums werden sofort in Szene gesetzt. **Die Zuschauer sind direkt und unmittelbar am Geschehen beteiligt**.

So wird jede Szene zur Weltpremiere.

www.bocholter-buehne.de

Vernissage Rolf Thuilot

Mi., 08.01.14
ab 19 h - 22 h
Eintritt frei

Die Bilder werden bis Ende Februar zu jeder Veranstaltung zu sehen sein.

Rolf Thuilot ist 1954 in Bocholt geboren und mit kurzen Unterbrechungen auch geblieben. Sein enger Bezug zu Bocholt zeigt sich durch sein Engagement für diese Stadt. Er hat sich in Bocholt über lange Zeit bei den Grünen politisch betätigt, sich in verschiedenen Vereinen ehrenamtlich eingebracht und ist Vorsitzender der Deutsch-Türkischen Gesellschaft in Bocholt.

Seit 2010 befasst er sich auch intensiv mit der Kunst und malt hauptsächlich Aquarelle. Seit einiger Zeit beschäftigt er sich zudem mit der Fotografie. Seine Werke wurden bereits in der Galerie MOM.A , im Kunsthaus Bocholt und der Kunsthalle KÖ10 ausgestellt.

Im Kulturort Alte Molkerei möchte er verschiedene Höhlenbilder zeigen, die immer mit Bier gemalt sind, um den Effekt, der mit dem Verlauf der Farben an den Rändern kristallisiert, zu erreichen. Darüber hinaus zeigt er einige seiner abstrakten Fotografien, die durch die Aufnahme von Rauch entstanden sind.

www.rolf-thuilot.de



U2 - Experience

Sa., 11.01.14

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: VVK 14 EUR, AK 16 EUR



„In den 80er und 90er Jahren wurde U2 zu einer der wichtigsten Rockbands die es je gab. Mit mehr als 30 Hits, von denen mehr als 20 die Top10 erreichten, garantiert U2 Musik und Darbietung auf höchstem Niveau.

„Im September 1976 tauchte am Nachrichtenbrett der Mount Tempel Verständnis Schule eine Notiz auf: „Musiker für eine neue Band gesucht“. Dies war der geschichtliche Beginn von U2. So entstand U2, eine Irische Rock-Band die bis heute „round the world“ jede Ihrer Tourneen in ausverkauften Fußballstadien zelebriert - mit Ihren Fans !

150 Millionen verkaufte Alben, über 80 Shows pro Jahr seit 3 Jahrzehnten- das ist Irlands Rock-Musik Export Nr.1 !

www.u2-experience.de

U2- EXPERIENCE - DIE U2-Tribute Show !

U2-EXPERIENCE ist U2 **Sound, Light, Video, Outfit, Performance und Feeling** mit Songs aus der kompletten U2 Historie von „Sunday, bloody Sunday“ über „With or without you“ zu „One“, „Beautiful Day bis zum 2005er „Vertigo“ und „40“ zum Ende eines jeden Konzerts, welches vom Publikum singend noch lange nach Konzertende zu hören sein wird.

„**Rock..n Roll stops the traffic!**“ (Bono)

**Bocholter
Bühne**

Textkaffee und Kuchenmusik

Kaffee, Kunst und Kuchen –
ein Sonntagsnachmittagsvergnügen
der ganz besonderen Art

Erster Aufzug, Wir befinden uns in einem mit Kaffee, Kuchen und allerlei Zierrat geschmückten Saal. Das Wetter ist schön und drinnen herrscht gespannte Erwartung. Leise Musik ertönt. Das Spektakel kann beginnen.

Sonntag, 12. Januar 16 Uhr
Rabindranath Thakur
Aus indischer Seele

Sonntag, 16. Februar 16 Uhr
Oliver Sacks
Der Mann der seine Frau
mit einem Hut verwechselte

Sonntag, 9. März 16 Uhr
Jane Bowles
Briefe einer Frau

Sonntag, 23. März 16 Uhr
Witold Gombrowicz
Pornographia

Sonntag, 13. April 16 Uhr
Raymond Chandler
Philip Marlowe erzählt

Sonntag, 18. Mai 16 Uhr
Stanislav Lem
Best of Sterntagebücher

Sonntag, 15. Juni 16 Uhr
Albert Camus
Der Fremde

Drei Menschen treten auf

ERSTER MENSCH

Wann treffen wir drei uns das nächste Mal
Bei Regen, Donner, Wetterstrahl?

ZWEITER MENSCH

Wenn der Wirtswart ist zerronnen,
Schlacht verloren und gewonnen.

DRITTER MENSCH

Noch vor Untergang der Sonnen,
Sonntag 16 Uhr soll's sein.

Eher läßt man uns kaum rein.

ERSTER MENSCH

Wo der Ost?

ZWEITER MENSCH

Die alte Molkerei in Bocholt. Dort!

DRITTER MENSCH

Da zu hören hehre Kunst
Da im satten Kaffeedunst.

ZWEITER MENSCH

Auch hör' ich, dass's nichts kostet, das Billet!
Jedoch 'ne kleine Spende fände das Ensemble nett.

ERSTER MENSCH

Ich komme, Mensch.

ALLE

Kunst ist Kunst, und Kunst ist schön,
Wirbelt durch Nebel und Wolkenhöhen!

Sie gehen ab.

Yogendra - Indigo Masala

So., 12.01.14

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 13 EUR, AK 15 EUR, erm. 10 EUR



Yogendra, Sitarist und Sannyasin, widmete sich gut 20 Jahre dem Studium der **klassischen nordindischen Raga-Musik**, u.a. bei Ali Akbar Khan und Partha Chatterjee.

Er spielt **traditionelle Ragas, Meditations- und Weltmusik** in Konzerten und Aufnahmen, begleitet indischen Kathak-Tanz, gibt Unterricht in Sitar und schreibt über indische Musik.

Die kunstvollen Kreationen von Indigo Masala erzählen mit spielerischer Leichtigkeit und feiner Ironie von erhabenen Göttern ebenso wie von lästigem Kleingetier und den Tücken der Nahrungsbeschaffung.

Mit **eingängigen Melodien, mitreißenden Beats** und leidenschaftlicher Improvisation, aber auch mit feinsinnig leisen Tönen und zarter Poesie lassen die drei Virtuosen Reichtum, Tiefe und Ausdruckskraft verschiedenster exotischer Musiktraditionen genauso unmittelbar erleben wie Freiheit, Vielschichtigkeit und Kreativität der globalisierten Musik-Gegenwart.

Das ungewöhnlich besetzte, indisch-englisch-griechisch-deutsche-Trio beglückt mit einer ganz eigenen, lebendig pulsierenden und ungemein sinnlichen Weltmusik.

Die beeindruckende Sprachen- und Stilvielfalt der Band spannt mühelos gekonnt den Bogen von Ostasien über Indien, den nahen Osten, Europa und Afrika bis nach Südamerika.

www.indigo-masala.de

Klaus Renzel präsentiert: Perlen des Varieté

Fr., 17.01.14 & Sa., 18.01.14

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 20 EUR, AK 22 EUR

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihr Ticket und damit Ihren Eintritt zu diesem außergewöhnlichen Varieté-Highlight in Ihrer Region. Das ideale Weihnachtsgeschenk!



Zum zweiten Mal hat Bocholter Tausendsassa Klaus Renzel bunte Vögel aus der Welt des Varieté eingeladen, und die Alte Molkerei wird sich wieder in ein Varieté Theater verwandeln.

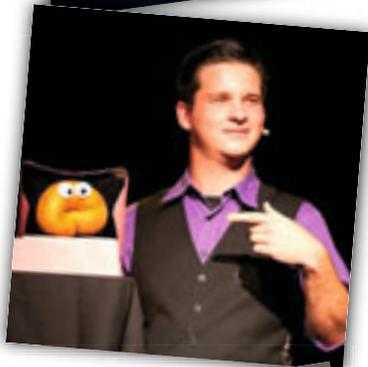
Renzels Einladung folgte der **Taschendieb Christian Lindemann**, der sich mit seiner fulminanten Show einen festen Platz im Ensemble des Cirque du Soleil und den Herzen der Zuschauer erspielt hat.

Der **Bauchredner Tim Becker** füllt die traditionelle Kunst mit viel Charme und Witz, und ist nicht nur im Varieté zu Haus, sondern gilt auch als hoffnungsvoller Newcomer der Comedy-szene und ist regelmäßig zu Gast bei Nightwash.

Hinnerk Schichta rundet das Programm mit seiner neuen Melange aus **Tanz und Jonglage**, eine Verschmelzung von Artistik und Eleganz, die seinesgleichen sucht.

Klaus Renzel hält den Abend zusammen, plaudert, singt, macht Quatsch de Luxe und flechtet Teile seines neuen Bühnenprogrammes „Renzel und Gretel“ in seine Moderation mit ein.

Ein spannender Abend, der die Herzen aufgehen lassen wird.



Ausbilder Schmidt - Schlechten Menschen geht es immer gut

Fr., 24.01.14

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 14 EUR, AK 16 EUR

Ausbilder Schmidt ist wieder auf Tour mit dem neuem Programm „Schlechten Menschen geht es immer gut“.

In seinem nun sechsten Abendprogramm geht Holger Müller, der Erfinder und Darsteller der Bühnenfigur „Ausbilder Schmidt“ noch mehr auf **aktuelle und politische Themen** ein.

Schließlich gibt der tägliche, aktuelle politische Wahnsinn, wunderbare Erkenntnisse für die „Drill Instructor Sichtweise“.

Ob Stand up, Improvisation, Tanz-einlage, Parodien und und und.

Der Uniformierte zapft sich über 2 Stunden durch alle Genres der gepflegten Kleinkunst und hält das Tempo. Jawoll.



www.ausbilder-schmidt-live.de

homegrown

COVER mit Querbeat, Szou-Wott und Takeless

Sa., 25.01.14

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt 6 EUR

Querbeat

Die Gruppe Querbeat ist eine deutsch-niederländische Cover-Rock-Band. Gegründet wurde sie 1996 in Bocholt.

Von den 5 Gründungsmitgliedern spielen noch 3 Musiker in der Band : Günter Hassenberg (Bass), Jörg Sieverdingbeck (Schlagzeug) und Herbert Honsel (Keyboard).

In den folgenden Jahren komplettierten Hans Moorman (Gitarre), ElwyPostma (Gesang), Roland van der Linde (Gitarre) und Klaus Neugebauer (Gesang) die aktuelle 7-köpfige Besetzung.

Das Repertoire umfasst quer durch die Beat- und Rockmusik Songs von Amy Macdonald, Anouk, CCR, Dire Straits, Rolling Stones, Toto, Melissa Etheridge und vielen anderen Bands und Interpreten.

Szou-Wott

Die westmünsterländische Band Szou Wott besteht seit März 2006. Die Stilrichtung von Szou Wott ist geprägt durch die Musik der 70er- und 80er Jahre. So sind die Stücke eine Mischung aus Rock, Pop, Funk und Soul. Die Texte werden sowohl in Deutsch, als auch in Englisch gesungen.

Der einprägsame, mehrstimmige Gesang wird unterstützt durch ein solides Rhythmus-Fundament des Schlagzeugers und Bassisten, aufgefrischt durch ruhige als auch wilde Riffs der Gitarristen, letztlich im Klang abgerundet und aufgepeppt durch einen sehr erfahrenen Keyboarder. Seit ungefähr einem Jahr werden wir von einem Bläser unterstützt, der weitere Ideen und neue Sounds in die Band gebracht hat. Szou-Wott spielt Stücke von z.B. Toto, Earth Wind and Fire, Commodores, usw.

Takeless

Die Band hatte sich im Jahre 2004 auf dem Wohltätigkeits-Konzert im Sporker Saal, organisiert von Markus Loudynia, gegründet mit einer eigenen Interpretation von Dave Brubacks „Take Five“(brachte den Namen Take Less)

Die Auswahl belief sich auf bekanntere, radiotaugliche Oldies, wie: Alanis Morissette - R.E.M - Green Day - Golden Earring

Die Band besteht aus:

Gesang, Saxophon: Svenja Klein-Pass, Gesang, Percussion: Marco Klein-Pass, Drums/Percussion, Background-Gesang: Ralf Schmittkamp, E-Gitarre: Martin Gallus, E-Gitarre, Background-Gesang: Olaf Tappesser, Bass, Background-Gesang: Dieter Göring



Ein interdisziplinärer Abend unter der Leitung von Tobias Weikamp

Zeitgenössischer Tanz trifft auf Musik, Malerei und Photographie

Fr., 31.01.14

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 8 EUR, AK 10 EUR



Multiple Choices?

Aus wie vielen Teilen besteht unser Ich? Welche Persönlichkeitsmerkmale treten in welchen Situationen in den Vordergrund und übernehmen den Geist und den Körper? „Multiple Choices?“ zerteilt unseren Geist und führt die Merkmale unserer Persönlichkeit ins Extreme, sodass multiple, eigenständige Persönlichkeiten in einem Körper entstehen. Der geteilte Geist

Bipolarity

Die erste Arbeit des Abends geht der Frage nach, was geschieht wenn normale Stimmungsschwankungen aus dem Gleichgewicht geraten und sich diese in einen Kampf zwischen Manie und Depression begeben (Bipolare Störungen). Das Leben zwischen absoluter Ruhe/Resignation und der Ekstase. In immer schneller werdenden Wechsels des Seins, ein springen zwischen Ego und Alter-Ego, macht dieses Stück das Leben eines solchen zum erleben des Publikums. Dieses perpetuum Mobile eines Pendels, das die Extreme des Seins auszuloten versucht, soll durch die Interdisziplinarität dieses Stückes sichtbar gemacht werden. Das Verhalten von Tanz zu anderen Künsten soll Ausdruck dieser Extreme werden. Im einen Moment noch harmnisch-kommunikativ wird es sogleich wieder zerschlagen und das Resultat zerfällt den Extremen zum Opfer. Der Kreislauf beginnt von vorne und die sich windende Spirale verdichtet sich.

Choreographie: Tobias Weikamp, Photographie, Malerei und Performance: Stefanie Thiel, Tanz: Tobias Weikamp

wird zum Spielball dieser entstehenden Persönlichkeiten und zerfällt zwischen den Dialogen, die diese führen. Das Denken, Handeln, die Erinnerung und Identität zerfallen und der zerrüttete Körper ist gefangen zwischen ihnen. Diese daraus resultierenden Egos, treten in einen eigenständigen Kontakt mit der Aussenwelt, die sich in diesem Stück im Dialog mit der Musik widerspiegelt.

Choreographie: Tobias Weikamp, Tanz: Lisa Bless, Antonia Steffens, Tobias Weikamp, Gitarre/Musik: Felix Engel

Tobias Weikamp ist zeitgenössischer Tänzer und junger Choreograph und arbeitet in verschiedenen Projekten in Mannheim, Bonn, Köln und Dresden. Sein Interesse liegt vor allem in den Extremen des Körpers - wie weit kann ich gehen und wo sind meine persönlichen Grenzen? Immer wieder versucht er diese zu durchbrechen und neue Möglichkeiten zu erschaffen.

Ein besonderes Merkmal dieses Abends ist die interdisziplinäre Arbeitsweise mit Musik, Malerei und Photographie.

homegrown

Sa., 01.02.14

Einlass 20 h, Beginn 21 h

VVK 5 EUR, AK 7 EUR



Dennis Woodstock schmettert mit der „Bang Bang Boogie Selection“ einen fulminanten Sound auf die Bühne, der bei jedem Zuhörer direkt vom Ohr in die Beine geht.

Mit fetten Beats, deutschen Texten und rhythmischen Grooves zaubern die 9 Mann Urlaubsstimmung auf jede Bühne und verstehen es, durch die Kombination verschiedenster Elemente aus Reggae, Ska und HipHop einen frischen und einzigartigen Style zu kreieren.

Die Bandmitglieder, die allesamt den Weiten des Münsterlandes entsprungen sind, stammen aus den unterschiedlichsten musikalischen Genres und haben sich 2012 neu formiert.

Das Mission Statement lautet: Die Welt mit Style und Boogie ein klein wenig glücklicher zu machen. Eine gut dosierte Portion Gitarre, Witz und Geistesgestörtheit runden ihre Mission ab.

Neun Leute – ein Ziel: Let's Boogie!

www.denniswoodstock.de

Die „**Insolvent Insomniacs**“ sind ein 8-köpfiges Ensemble aus Osnabrück. Stilistisch ist die Band hauptsächlich im Ska-Rock-Bereich zu Hause. Coole Grooves, lässige Bläseriffs und energiegeladene Punk-Passagen vereinen sich hier zu einem abwechslungsreichen und tanzbaren Stil-Mix.

Dies erkannten auch namhafte Bands der Ska-Szene, wie etwa „Rantanplan“, „Sondaschule“ oder „Mark Foggo“ und engagierten die Sieger des „Rock in der Region“-Wettbewerbs 2009 als Vorband für ihre Konzerte.

So haben sich die acht jungen Musiker nicht nur unter eingefleischten Ska-Fans in der Umgebung einen respektablen Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad erspielt.



www.insolventinsomniacs.de

Basso v Stiphaut - Aftershow

Fr., 07.02.14

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt VVK 14 EUR, AK 16 EUR



Daniel Basso und Mirko van Stiphaut stellen ihr neues Programm „Aftershow“ vor. Die beiden Mitbegründer der „Popolski Show“ - zeigen sich jetzt von Ihrer privaten Seite.

Jenseits der großen Bühne geht es bei „Aftershow“ darum, die Grenzen der „klassischen“ Duobesetzung auszuloten. Von puren Akustiksongs bis hin zu elektronischen Tracks bieten die beiden virtuoson Multiinstrumentalisten ein breites Spektrum von Jazz, Pop bis hin zu Funk´n Soul, eingebettet in ein multimediales Bühnenkonzept.

„Wir machen genau die Musik, die uns selber Spaß macht, erzählen Geschichten aus unserem Musikeralltag und unterhalten dabei unser Publikum“.

Zu hören sein werden neben eigenen Songs auch eigenwillige und originelle Coverversionen sowie skurrile „Nebenprodukte“ der „Popolski Show“, wobei im Vordergrund immer Improvisation und Spontanität stehen.

Daniel Basso - Gesang, Trompete, Rhodes, Harp, Loops, Beatbox

Mirko van Stiphaut - Gitarren, Backing Vocals, Bass, Loops, Computer

www.basso-stiphaut.de



Nach 10 wunderbaren Jahren wollen wir aufhören.

**Vorher aber freuen wir uns auf die letzte Prütt Sitzung mit Euch.
Der Kartenverkauf erfolgte am 16.11.2013!**

Fr., 14.02.2014

Sa., 15.02.2014

Fr., 21.02.2014

Einlass jeweils 19.30 Uhr

Wie in jedem Jahr trafen wir uns am Sonntag nach der letzten Sitzung, räumten auf, packten ein. Und dann kam sie, die Frage aller Fragen, jedes Jahr wieder: Machen wir weiter? Wer bleibt dabei? Ja, wir machen es im nächsten Jahr wieder.

2014 werden wir zweistellig! Zum 10. Mal stehen wir gemeinsam für die Prütt Sitzung auf der Bühne. Grund genug, so richtig loszulegen und zu feiern. Aber auch darüber nachzudenken, wie es danach weiter gehen soll.

Viel Energie und Freude, viel Schweiß und Spaß, viel Zeit und Kurzweil, kultige Nummern und immer ein begeistertes Publikum, ...

Aber, ja aber ... im nächsten Jahr werden wir nach der letzten Sitzung gemeinsam ein Lied anstimmen:

Wenn man Abschied nimmt,
geht nach unbestimmt,
mit dem Wind, wie Blätter wehn, ...

www.pruettsitzung.de

The Almost Three & Clem Clempson Band

Sa., 01.03.14

Einlass 19 h, Beginn 20 h

Eintritt VVK 20 EUR, AK 22 EUR



The Almost Three

Die Drei beweisen mit dem Trio, dass man einen unglaublich mächtigen Sound hinbekommt. Ein vielseitiges Album, Groove betonter Blues, Funk Elemente...der Sound ist energiegeladen, voller Power.

Aus dem Pott kommen verdammt gute Sachen, und euch kann man getrost dazu rechnen. Ihr liefert ein hochwertiges, sauber und kraftvoll klingendes Album, dass nicht nur nach dem Massstab heimischer Produktionen zeitgemäßen und modernen, blues-inspirierten Bluesrock bietet. Als Gitarrist musst Du dich hinter kaum einem der angesagten internationalen Bluesrocker verstecken; Das Material strotzt vor Energie und Spielfreude. Gratuliere!

www.almostthree.de

The Clem Clempson Band – Blues & Feeling

Clem Clempson – als Gitarrenheld von Colosseum und Humble Pie zählt er absolut zu den Veteranen des Rock-Olymp. Seine Karriere begann Ende der Sixties im britischen Power-Blues-Trio Bakerloo Blues Line. Kurz nach Veröffentlichung ihrer LP Bakerloo kam die Einladung jener Jazz-Rock-Legende, deren Colosseum Live zum Referenz-Album wurde.

Dabei blieb immer der Wunsch nach einer Solokarriere. Clem nahm Adrian Askew (ex-Atlantis) aus der HBB, fügte den Studio-Crack und Viel-Trommler Eddie Phillip (Ford Blues Band, Andy Scott's Sweet) hinzu – und komplettierte die Clem Clempson Band mit Reggie Worthy am Bass, der von Tina Turner über Frumpy zu Eric Burdon überall spielte. Clempsons erstes Solo/Band-Album wird zeigen, dass er einen weiteren alten Freund nie vergaß: Dem Colosseum-Saxer Dick Heckstall-Smith (+ 2004) widmete Clem einen seiner grandiosen Songs.



Biografie Theater „Das Gartenhaus“ (Eigenproduktion)

Biografie Theater

Fr., 07.03.14, Sa., 08.03.14 & So., 09.03.14

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt 12 EUR VVK, 12 EUR AK, ermäßigt 9 EUR



Ausgehend von der literarischen Vorlage von Jane Bowles „Gartenhaus“ wurde hier ein eigenes Stück kreiert, in dem sich Drama und Alltag im Bühnenraum treffen.

Aber keine Angst, es wird nicht laut. Das Drama findet im Alltag statt, in den kleinen Alltäglichkeiten, das wissen wir alle. Es sind die kleinen Wunden und Verletzungen, die uns letztendlich bestimmen. So treffen denn 6 namenlose Schauspieler aufeinander, palieren, resümieren und planen.

Sie scheinen allein zu sein, doch verknüpft sich vor den Augen der Zuschauer langsam ein Netz der Beziehungen, dieser seltsamen Menschen. Verhältnisse von Mutter und Tochter, Mann und Frau, Tod und Verlust, Gewinn und Reichtum, und die blanke Existenz in Form von Sinneseindrücken und auch Alkohol werden gelebt, prallen dann und wann aufeinander und die Charaktere offenbaren sich mit den versteckten Dramen des Alltäglichen..

*In der von Ralf Melzow veränderten Fassung spielen:
Doris Tebroke, Dorothea Bishop, Andreas Höch, Marie-Luise Kötter, Maria Ratermann, Katja Kilp, Corinna Schrader, Bühne, Musik, Technik: Ralf Melzow
Regieassistentz: David Belau, Kostüme: Sabine Fust
Regie: Ralf Melzow*

www.bocholter-buehne.de

Billion - CD-Release-Party

Fr., 14.03.14

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt frei



Billion ist ein Trio aus Bocholt, NRW welches 2009 aus diversen musikalischen Projekten der Mitglieder entstanden ist.

Die Musik lässt sich als **melodischer, gitarrenbetonter Pop-Rock** beschreiben - nicht selten jedoch hört man auch progressive Einflüsse aus der härteren Abteilung, die den Kompositionen etwas Eigenes verleihen.

Die Stimme des Sängers Billy Löwe klingt sanft, ausdrucksstark und hat einen unverkennbaren Charakter.

Bandmitglieder:

Billy Löwe - Gesang & Gitarre

Markus Salomo - Bass & Gesang

Christian Tepassee - Drums & Percussion

www.billion-music.com

www.facebook.com/billionband





Vernissage Jacqueline Dragone

Mi., 19.03.14
Einlass ab 19 h
Eintritt frei

Die Werke sind zu jeder Veranstaltung in der Alten Molkerei zu besichtigen.

Jacqueline Dragone ist 1982 in Bocholt, wo sie auch lebt, geboren. Mit der Malerei befasst sie sich schon seit ihrer frühen Kindheit. Als Autodidaktin nahm sie viele Einflüsse und Anregungen auf, die sie dann später malerisch umsetzte.

Ihre Lehrmeister waren erst ihre Kunstlehrer sowie Bekannte, die ihr Tips und Anregungen gaben. 2007 folgte ein 3 monatiger Aufenthalt in Sydney Australien, wo sie von der Malerin Linda Azzopardi lernte.

Zur Zeit bildet sie sich weiter fort bei dem Kunstmaler Georg Paul Spogahn. Stilistisch bewegt sie sich zwischen Fotorealismus und fantastischer Malerei.

Als Materialien bevorzugt sie Acrylfarbe auf Leinwand oder Wände sowie Bleistift und Rötelfstift auf Papier.

Von Australien und den Menschen fasziniert, möchte sie in ihrer Ausstellung „Spirit of Australia „, auch für andere die Schönheit Australiens in seiner ganzen Vielfalt in einigen Bildern näher bringen.



Yvonne - Prinzessin von Burgund

Ein königliches Lustspiel von Witold Gombrowicz

**Bocholter
Bühne**

Fr., 21., Sa., 22. & So., 23.03.14

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: 13 EUR, erm. 9 EUR

„Nicht ich allein verleihe mir Sinn. Auch die anderen verleihen mir Sinn. Aus dem Konflikt der Interpretationen entsteht ein dritter Sinn, der mich bestimmt.“

*(W.Gombrowicz:
Das Tagebuch)*



Eine nicht nur sprachlich exzellente Inszenierung der Bocholter Bühne, die mit immer neuen Überraschungen aufwartet. Ein Spiel über Liebe, Lust und Leidenschaft und vor allem über Projektionen. Die schweigsame Yvonne wird, weil sie fast nicht preisgibt oder spricht, zum Spiegelbild persönlicher Untiefen der Protagonisten. König und Kammerfrau erinnern sich ihrer Jugendsünden, die Königin denkt über Heimlichkeiten nach, der Prinz ist voller Gedankenspielerereien und alles ist höchst amüsant und letztendlich sogar bösartig amüsant. Das Ende wird hier nicht veratet. In der Hauptrolle Greta Teschlade, die bereits als Frl. Julie mehr als glänzte.

Kurze Inhaltsangabe:

Aus Langeweile und einer Laune heraus entscheidet Prinz Philipp (Maik Weelink), die am Hofe gänzlich Unbekannte Yvonne (Greta Teschlade) zu heiraten. Zur Freude ihrer Tante (Petra Ebbert), die froh ist, diese unglückliche, schweigsame und zu nichts zu bewegende junge Frau, endlich loszuwerden.

Zum Ärger der Eltern, Königin Margarete (Birgit Wiemann) und König Ignaz (Andreas Höch), die dutzende Erklärungsversuche für das Verhalten ihres Sohnes suchen, immer begleitet von der Kammerfrau (Helene Krüger), die ebenfalls etliche Unternehmungen startet, um Yvonne aus der höfischen Gesellschaft zu entfernen...

Es spielen: Greta Teschlade, Maik Weelink, Birgit Wiemann, Andreas Höch, Helene Krüger, Hiltraud Ykelen, Reinhard Schlusemann, Petra Ebbert, Conny Meckelholt, Martin Pape, David Belau, Pia Rodriguez, Debby Labusch, Corinna Schrader, Gina Gerresheim, Ralf Rühle,

Kostüme: Sabine Fust, Technik: Daniel Müthing/Melzow, Bühne: Müthing/Melzow, Regieassistent: David Belau, Regie: Ralf Melzow, Bühnenrechte Deutscher Theaterverlag GmbH

www.bocholter-buehne.de

Eyevory & Hot Button

Sa., 28.03.2014

Einlass 19 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 14 EUR, AK 16 EUR



Eyevory

Zwei herausragende Frontsängerinnen, verspielte Flötenmelodien, poppige Hooks gepaart mit harten Gitarrenriffs und komplexe Instrumentalarrangements erschaffen die einzigartige, unverwechselbare Welt, in der sich Eyevory hörbar wohl fühlen.

Progressive Rock im Groben - im Detail erschließen sich aber auch **Folk, Klassik, Pop und Hard Rock**. Kurzum: Ein genreübergreifendes Gesamtkunstwerk.

Die Band kann auf eine beachtliche Live-Historie zurückblicken, die unter anderem Supportshows für die kanadische Rockband **Saga**, sowie für **Doro Pesch und The Queen Kings** einschließt.

Zwei Jahre infolge wurde die Band ausgezeichnet mit dem **Deutschen Rock und Pop Preis als Beste Progressive Band**

www.eyevorymusic.com

Hot Button

Cover Rock mit Wohl-Fühl-Faktor

„Wir sind keine Haudraufendweg-Band sondern verstehen uns als Werkzeug für einen gemeinsamen, angenehmen Abend mit dem Publikum.“



Wir spielen durchweg **Rocksongs**, die uns allen auch selbst gefallen und die einen an die guten, alten Zeiten zurück denken lassen, in denen Rock noch erdig und handgemacht war. Dabei versuchen wir Sounds und Grooves mit der richtigen Portion Röhrenwärme zu versehen und möglichst authentisch rüber zu bringen.

Unser Programm umfasst aktuell ca. 30 Songs, die in 10er oder 15er Sets für ca. 3 Stunden Unterhaltung sorgen.

Mit stetig wachsendem Repertoire und steigender Professionalität sind wir für kommende Rock-Events, welcher Art auch immer, gerüstet.“ Keep on Rockin´ - HOT BUTTON

Peters Bierstübchen Kneipen Comedy mit Putze Gertrud Knipping

Sa., 29.03.14

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 10 EUR und erm. 7 EUR, AK 11,43 EUR und ermäßigt 8,97 EUR



„Wie Du trinkst nen Alt?...“

Wenn diese Frage mit röhrender Stimme zum x-ten Male durch den Raum hallt, dann ist klar: Hier sind die beiden **Oberexperten in Sachen Thekengeschwätz** wieder am Werk: Peter & Dietze.

Peter, der ewig halsende Gastwirt mit ständigem Gästemangel. Und Dietze, knapp einsachzig, der „alte Hautdegen“, sein einziger Dauergast, der sich immer wieder den Mund fusselig redet. Warum? Um Peter wenigstens ein paar Dinge aus dem Leben zu erzählen und zu erklären, die an Peter offensichtlich regelmäßig und vollkommen vorbeigehen, vorbeigegangen sind und vermutlich ewig vorbei gehen werden. Manchmal reden aber beide auch einfach nur so mal drauf los. Dass dabei immer verdammt viel schief und schräg gehen kann, beweisen die beiden Meister der zielsicheren Gesprächs-Havarien talk-täglich.

Teils grotesk verschoben, teils durchaus nicht underb und „hammerdämlich“ geht es bei den Thekengesprächen zwischen Dietze und Peter zur Sache. Ihre Themen reichen vom „Intanätt“, das Peter in der Nähe von Kassel wähnt, bis hin zu tollen Frauen, die sie kennen gelernt haben (wollen).

Neben den abstrusen Gesprächsfäden, die konstant reißen, sind **urkomische und hypertockene Mimik** die Comedy-Markenzeichen der Blödelvirtuosen.

Hinzu kommt mit „Wie, du trinks ’n Alt?“ der Markenzeichen-Running-Gag, der zu Beginn aller Thekengespräche auftaucht.

Unbedingt anschnallen, bevor man abschnallt, kann man den Zuschauern nur raten.

Prost!

Acoustic Night mit „Own Stuff“ und einer 2. Band

Ostersamstag, 19.04.14
Einlass 20, Beginn 21 h
Eintritt VVK 10 EUR, AK
12 EUR, erm. 7 EUR



Own Stuff

Vier Musiker aus verschiedenen Stilrichtungen haben sich für ein gemeinsames Projekt zusammengefunden. Entstanden sind Eigenkompositionen, bei denen die Einflüsse der vier Musiker voll spürbar werden.

Drei-stimmiger Gesang mit lebensechten Texten, dazu akustische Gitarre & Bass, eingebunden in einem satten Schlagzeug/Percussion-Teppich, laden den Hörer auf eine besondere Klangreise ein.

Own Stuff sind: Karin Lörcks, voc, Norbert Lörcks, git, b, voc, Markus Salomo, git, b, voc, Christian Tepassee, dr, perc

Die zweite Band wird noch auf der Webseite, bei Facebook und der Presse bekannt gegeben.

Der Verein „Freier Kulturort Alte Molkerei“

Am 11. Mai 2001 wurde der „Kulturort Alte Molkerei“ eröffnet und bereichert seitdem die Bocholter Kulturlandschaft. Die Vereinsmitglieder sowie die freien Helfer arbeiten allesamt ehrenamtlich. Neue Mitarbeiter sind jederzeit herzlich willkommen (siehe Seite 2).

Im Oktober 2000 wurde der Verein von elf kulturbegeisterten Idealisten gegründet. Ziel des Vereins war es, eine Plattform für jede Art von Kultur, für alle Alters- und Gesellschaftsgruppen zu bieten. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Dank der Unterstützung durch die Stadt Bocholt (insbesondere des Kulturausschusses und des Kulturamtes) wurden schnell geeignete Räumlichkeiten gefunden. Der Ausbau der Räume erfolgte zum größten Teil in Eigenarbeit und unter großem Engagement der Vereinsmitglieder.

Das Umfeld in diesem Kulturort weist ideale Rahmenbedingungen für Künstler und Kulturtreibende jeglicher Couleur auf. Vielfalt und Abwechslung sind Merkmale, die das Veranstaltungsprogramm bestimmen. Mit jährlich über 100 Veranstaltungen ist der Freie Kulturort Alte Molkerei in Bocholt kaum noch wegzudenken.

Über die lokalen Grenzen hinaus ist der Kulturort inzwischen bekannt. Immer mehr Künstler aus ganz Deutschland bewerben sich, um im Kulturort Alte Molkerei aufzutreten. Eine enge Zusammenarbeit mit den niederländischen Nachbarn hat sich entwickelt.

Ein weiteres Anliegen des Vereins ist es, die Jugend an die Kultur heranzuführen. Mit großem Eifer werden junge Menschen unterstützt, die künstlerischen Fähigkeiten auszuweiten und öffentlich zu präsentieren.

Neben den fast täglichen Berichten über die Veranstaltungen in der lokalen Presse, wecken die Aktivitäten auch die Neugier auswärtiger Zeitungen und Medien. Das Fernsehen berichtet häufig über stattfindende Veranstaltungen. Die Radio-Sender des WDR kommen regelmäßig mit großem Equipment (Ü-Wagen), um diverse Sendungen aufzuzeichnen. Diese Präsenz in den Medien spiegelt das Bestreben der Vereinsmitglieder, Bocholt als „Kulturstadt“ bekannt zu machen, wider.

Ulla Meinecke Band

Fr., 04.04.14

Einlass 20 h, Beginn 21 h,

Eintritt: VVK 18 EUR, AK 20 EUR

„Ulla Meinecke Band ist mein neuestes Projekt für die Bühne. Zusammen mit meinen Musikern **Ingo York und Reinmar Henschke**.

Wir entwickeln im Moment ein Musikprogramm mit dem wir ab 2013 auf Tour gehen.

Bei meinen musikalischen Lesungen der letzten Jahre habe ich die Erfahrung gemacht, dass das Publikum viele Songs aus meinem Repertoire wirklich liebt.

Und ich singe sie gern, weil der größte Teil meiner Songs zeitlos ist. Das liegt sicher daran, dass es bei mir textlich weder Schnellschüsse oder Kompromisse noch modische Gags gibt. Was ist langweiliger als die Mode von gestern?

Musikalisch war ich nie glücklicher. York und Henschke, mit denen ich seit über zehn Jahren spiele, lassen keine Wünsche offen.

Die beiden Multiinstrumentalisten und Arrangeure und ich haben einen ureigenen Sound entwickelt der überraschend opulent und dabei so durchsichtig ist, dass die **Songs – auch Neue, die noch nicht veröffentlicht sind – in ihrer schönsten Form zu hören sind.**“

www.ulla-meinecke.de



homegrown

mit The Electric Camembert & Lachsfang

Sa., 05.04.14

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt 6 EUR

Karten nur an der Abendkasse



„The **Electric Camembert** wurde im Jahre 2000 in Dülmen von drei Leuten gegründet, die Schlagzeug, Bass, Gitarre und Kehlkopf spielen.

Musikalisch werfen sie **Punkrock mit Ska, Reggae, Pop und Metal** in einen Bottich und backen das alles zu einem großen, krummen Haufen.

Die auf deutsch vorgetragenen Texte behandeln das allgemeine zwischenmenschliche Chaos, sowie Geschichten von alten, geldgeilen Ommas und schmierigen Cowboy-Helden bis hin zu solch spannenden Themen wie Wetter und lecker Mittachessen.“

www.electriccamembert.de

Lachsfang

Was macht eine gute Band aus? Was macht Lachsfang aus... Was macht einen guten Cocktail aus? Es ist die Mischung!

Der süße Geschmack der Früchte und Säfte nimmt dem Alkohol seine scharfe, grausame Seite. Man lässt sich darauf ein und konsumiert. Langsam aber sicher steigt auch der Alkohol zu Kopf und beginnt seinen Dienst zu tun.

Lachsfang, die junge **Trash/Punk-Elektroband** aus Bocholt, versucht genau diese Wirkung in ihrem Sound und ihren Songtexten widerzuspiegeln.

Lachse versuchen es immer gegen den Strom schwimmend zurück zu ihrer Heimat zu schaffen, ob zum Sterben oder zum Laichen.

www.bandpage.com/lachsusfangus

Weltmusik mit Pascuala Ilabaca y Fauna

Mo., 07.04.14

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt 8 EUR

Karten nur an der Abendkasse



Chiles neue Bardin auf dem Akkordeon

Sanft, nachdenklich und melancholisch, aber gleichzeitig kraftvoll und fröhlich, so klingt die musikalische Seele von Pascuala Ilabaca. Die junge Chilenin aus Valparaíso ist eine der wichtigsten Exponenten der aktuellen Szene **chilenischer Liedermacher und als Pianistin, Komponistin, Akkordeonspielerin und Sängerin** in ihrer Heimat eine bekannte Größe.

Sie hat eine große Bühnenpräsenz, ist fast immer mit ihrem Akkordeon bewaffnet und singt mit gefühlvoller Stimme Melodien und Geschichten **begleitet von ihrer Band Fauna**.

Bedeutende Quelle ihrer Musik ist die chilenische Folklore und der chilenische Karneval. Pascuala Ilabaca verbindet die Rhythmen der Cuecas mit einheimischen andinen Klängen. Sie greift aber auch auf Jazz und popular-musikalische Elemente zurück.

Schon als Kind interessierte sie sich für Musik und studierte zunächst an der Päpstlichen Universität ihrer Heimatstadt Valparaíso. Sie verließ die Schule jedoch schnell, um sich von den allzu strengen Regeln zu befreien, die ihr die Lehrer auferlegt hatten. Sie studierte Musik und Komposition bei Eduardo Cáceres.

www.pascualailabaca.com

Senay Duzcu - Ich bleib dann mal hier

Fr., 11.04.14

Einlass 19.30 h, Beginn 20.00 h,

Eintritt: VVK 10 EUR , AK 12 EUR

Der Kabarettabend findet statt in Kooperation mit der
Deutsch-Türkischen Gesellschaft und dem Integrationsrat



Senay glaubte lange, sie sei wie Jesus in einem Stall geboren worden.

In Deutschland erfuhr sie, es sei wohl doch eine Hausgeburt gewesen. Von da an machte es sich die hübsche Frau zur Aufgabe, Kulturunterschiede aus der Sicht der türkischen Frau zu zeigen.

Als „Komikerin im roten Kleid“ machte sie sich schnell einen Namen, auch im Radio und Fernsehen. Ihr eigenwilliger Humor erlaubt es Senay, nicht nur zwischenmenschliche Unterschiede komisch wiederzugeben, sondern auch politische Auseinandersetzungen aufzulockern.

Intelligent und mit dem nötigen Augenzwinkern öffnet die Wahlkölnerin manche überraschende Sichtweise. So bringt sie Bewegung in eingefahrene Debatten mit scheinbar unverrückbaren Positionen und verhilft den konkret Beteiligten nicht selten zu neuen Ufern der Verständigung.

In jeder Hinsicht ist Senay Duzcu einmalig - auch für das türkische Fernsehen. So wurde Senay bereits zwei mal von dem Showmoderator Beyazit Öztürk, bekannt als „Beyaz“ auf dessen Europa-Tour durch Deutschland mitgenommen.

Senay Duzcu! Eine türkische Comedienne – ohne Kopftuch auf der Bühne!

Ihr Weg auf die Bühne war weit, seitdem sie mit ihren Eltern als Gastarbeiter nach Deutschland eingewandert ist.

Ihr Papa sagt zu einem Storch Schwein und seine Frau stellt er vor, indem er sagt: „Das ist meine Lebensgefährtin“. Und eigentlich sollte die Schwester von Senays Mutter die Ehefrau ihres Vaters werden. Aber die hatte am Hochzeitstag keine Zeit.

Wie alt Senay ist, weiß sie nicht. In der Türkei werden Geburtszahlen gerne angepasst.

www.senay.tv



Stephan Görg Trio Feat. Laura Müller - Song for you

Sa., 12.04.2014

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: VVK 12 EUR, AK 14 EUR, er-
mäßigte VVK 6 EUR, AK 8 EUR

Stephan Görg, **Professor für Improvisation** und Liedspiel an der renommierten Hochschule für Musik und Tanz Köln, hat sich drei spielfreudige junge Musiker gesucht, mit denen er besondere Pop- und Jazzklassiker von u.a. **Sting, Peter Gabriel, Ray Charles, Keith Jarrett** neu entdeckt und eigene Kompositionen zum Leben erweckt.

Neben der mitreißenden Energie der vier Musiker ist die stilistische Bandbreite des Programmes besonders: **mal jazzig, mal soulig und poppig oder auch klassisch.**

Jeder Song entwickelt seinen eigenen Kosmos, in dem sich stilistische Grenzen wie selbstverständlich auflösen, zum Teil improvisierend, den Moment erspürend.

www.stephan-goerg.de



Übrigens:

Die Alte Molkerei ist
bei facebook und
twitter vertreten. Stets
aktuell und schnell infor-
miert sein. Sucht uns!

twitter 

facebook

Trecksack Gruppe Barlo und kleine Anekdoten auf Platt von Werner Bork (Borki)

So., 27.04.14

Einlass ab 14.30 h Beginn 15 h

Eintritt: VVK 9 EUR, TK 11 EUR



Die Trecksackgruppe Barlo Wieso Trecksack? Es ist der in der hiesigen Region gebräuchliche Ausdruck für die Hand-Harmonika.

„Nun zu uns: 1993, dervon zwei Spielleuten des Spielmannzuges Barlo ergangene Aufruf an verschiedene Barloer, ob Interesse an dem gemeinsamen Musizieren mit dem Trecksack besteht, fand viel Beachtung. Innerhalb kürzester Zeit gab es die Trecksackgruppe Barlo.

Bis etwa Mitte des 20sten Jahrhunderts, gab es, besonders bei der ländlichen Bevölkerung, in vielen Haushalten dieses Instrument, da es ohne Notenkenntnisse gespielt werden konnte. Die damals allseits bekannten Küchenlieder wurden auf diesem Instrument gespielt. Mit der Zeit gab es viele Veränderungen in der Musik und der Trecksack war nicht mehr gefragt. Heimorgel und Keyboard galt als musikalische Interesse. Die elektronische Musik war auf dem Vormarsch.

In die Barloer Trecksackgruppe wurde auch das Akkordeon, als verwandtes Instrument, mit integriert. Gespielt werden **Lieder aus den 20er bis 60er Jahren** des vorherigen Jahrhunderts. Dies kommt gerade bei der älteren Generation sehr gut an.

Auf zwei Landesgartenschauen hat die Trecksackgruppe ihr Können vor begeistertem Publikum schon zeigen können.

Zur Zeit ist die Gruppe 12 Personen stark: ein Schlagzeuger, acht Trecksackspieler und drei Akkordeonisten. Das Durchschnittsalter liegt bei 70 Jahren. Trecksackspielen war früher eine reine Männerdomäne, daher ist es schon bemerkenswert das auch drei Frauen in der Gruppe sind.

Durch die Mischung der beiden Instrumente Trecksack und Akkordeon und auch vorhandener Notenkenntnis hat sich das Repertoire erweitert. Zu der Küchenmusik sind modernere Stücke hinzugekommen. Das Gro der Stücke besteht aus Liedern und Schlagern die gerade die ältere Generation in ihrer Jugendzeit gehört und gesungen haben und vor allem: nicht so laut.

Es ist zu wünschen, das die Trecksack-Akkordeonmusik, als handgemachte Musik, noch lange Bestand hat. Leider fehlt hier der junge Nachwuchs“



Der Stadtbekannte **Werner Bork** (Borki) wird zwischendurch mit alten Prötkes und Dönekes das Publikum auf plattdeutsch unterhalten.

Alte Molkerei Geburtstag mit vielseitigem Programm

Sa., 10.05.13

Einlass ab 18 h

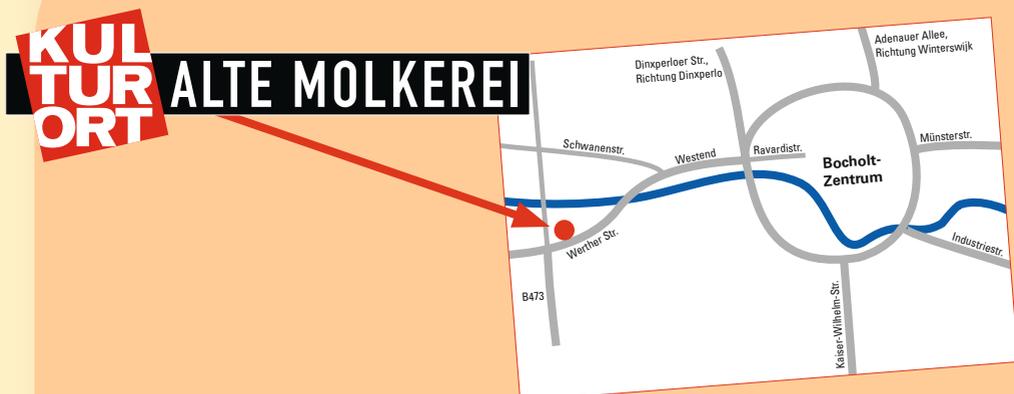
Eintritt frei

Das genaue Programm wird auf der Webseite,
bei Facebook und der Presse bekannt gegeben.

Wo finden Sie uns?

Ganz einfach: Der Eingang zum Freien Kulturort Alte Molkerei befindet sich seitlich am Gebäude an der Werther Straße in Bocholt - vorne sieht man das chinesische/mongolische Restaurant. Gegenüber der „musicool“ sehen Sie auf der rechten Seite bereits das Eingangsschild.

Kostenlose Parkmöglichkeiten stehen reichlich zur Verfügung. Die Treppen hochsteigen und schon stehen Sie im Foyer, in dem wechselnde Ausstellungen zu betrachten sind.



Weltmusik mit Sergey Starostin & Marian Kaldararu

Perlen russischer Folktradition

Mo., 12.05.14

Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Eintritt 8 EUR

Karten nur an der Abendkasse



Sergey Starostin wurde 1956 in Moskau in eine musikalische Familie, die aus dem Süden stammte, geboren. Sein Vater war ein guter Sänger und Mundharmonikaspieler und seine Großmutter brachte ihm die russischen Volksmärchen und -lieder bei. In einem Knabenchor erfuhr er seine erste musikalische Ausbildung, bevor er von 1976 bis 1981 am Moskauer Konservatorium Klarinette studierte. Früh interessierte Sergey Starostin sich für russische Volkskunde, insbesondere für die reichen Traditionen der russischen Volksmusik, die er auf Reisen zu sammeln und zu studieren begann. Seit 1982 gibt er Seminare und tritt als Vokalist und als Spieler traditioneller Blasinstrumente auf.

1987 erhielt er beim russischen Fernsehen eine eigene Radiosendung, in der er traditionelle Musik vorstellte. Von 1991 an leitete er eine TV-Sendung über Folk Musik in Moskau und realisierte als Autor und Produzent die Weltmusiksendung „World Village Show“.

Marian Kaldararu wurde in Chisinau in Moldawien geboren und studierte dort Musik. Seine ersten Musikinstrumente baute er sich selbst – und das macht er bis heute! Seine handgefertigten Perkussionsinstrumente sind von einzigartiger Klangqualität und in der Folk-Musikszene Russlands hochgeschätzt.

Im Oktober 2012 nahm er an einer Tournee in der Region Perm teil, die mit Unterstützung des Goethe Instituts organisiert wurde. Marian vertonte gemeinsam mit dem Permer Pianisten Vitaly Kovalenko Stummfilme des großen deutschen Regisseurs Ernst Lubitch.

Sergey Starostin – Klarinette, Blasinstrumente, Gesang
Marian Kaldararu – Perkussion

Vernissage Sieglinde Mumbeck

Mi., 14.05.14
ab 19 h
Eintritt frei

Sieglinde Mumbeck hat sich als Auto-didaktin ihre Techniken durch stetiges Ausprobieren und Experimentieren angeeignet. sie liebt es, mit den Farben zu spielen und möchte sich nicht auf eine Richtung festlegen lassen.“

In der Kunst sollte man sich frei entwickeln können, ohne Vorschriften und Grenzen“. Anfangs hat sie mit Öl, später mit Aquarellfarben gearbeitet. Seit einigen Jahren bevorzugt sie Acrylfarben.

Oft entwickelt sich ein Bild erst während sie es malt. Es ist ein Entstehungsprozess, der durch Farben, Motive und Emotionen geleitet wird. Ein Bild soll dem Betrachter ins Auge fallen, ihn ansprechen und inspirieren.

Mit der freien Bocholter Kunstgruppe, deren Mitglied sie ist, plant sie immer wieder Themenausstellungen in der KÖ10 , einer etwa 200 m² großen Halle, die der Gruppe von der Firma Hemsing zur Verfügung gestellt wird.

Ab 2011 organisiert sie wechselnde Ausstellungen im Kulturort „Alte Molkerei“.

In der Ausstellung in der Alten Molkerei zeigt sie einen Querschnitt Ihrer Arbeiten aus einigen Themenausstellungen und auch neue Bilder.

Die Werke sind zu jeder Veranstaltung in der Alten Molkerei zu besichtigen.



Errorhead - Präsentation des neuen Albums

(Release April 2014)

Fr., 23.05.2014

Einlass ab 20 h, Beginn ca. 21 h

Eintritt: VVK 13 EUR, AK 15 EUR

Marcus Deml wurde vom Amerikanischen Guitar Player Magazin zu einem der **besten Gitarristen der Welt** gekürt, und bekam von Joe Satriani + Toto Gitarrist Steve Lukather in der Hall of Fame den „Guitar Hero“ Award verliehen.

Dass es sich bei Mr. Errorhead nicht um einen selbstverliebten Guitar-Hero handelt, sondern um einen Musiker, der sich und seinen Stil auf die unterschiedlichsten Künstler einstellen kann, zeigt sich schon an der Liste der Musiker, mit denen er im Laufe seiner Karriere zusammen gearbeitet hat. **Saga, Nena, Simon Collins, das Rödelheim Hartreim Projekt, Snap, Rick Astley oder Grooveminister** sind nur einige von denen, die das Talent des Gitarristen zu schätzen wissen.

www.myspace.com/errorhead



Clearwater CCR-Tribute

Sa., 24.05.14

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: VVK 14 EUR, AK 16 EUR



Mit dem typischen Bayou-swamp-sound und der Stimme des John Fogerty bringt CLEARWATER seit 2001 die legendäre CCR zurück ins Leben.

Die Ähnlichkeit mit dem Original ist schrecklich Angst einjagend, schließe die Augen und du wirst keinen Unterschied bemerken.

Ohne Zweifel eines der besten CCR-sound-a-likes. Eine packende Ehrerweisung an Creedence Clearwater Revival, einer der Begründer der modernen Rockmusik.

Die Band:

- Stimme: Hervé - Gitarre: Free-lance
- Schlagzeug: Chris - Bass: Roger

Rock in die Ferien

Mi., 02.07.14

Einlass ab 19 h, Beginn 19.30 h

Eintritt AK 3 EUR

Das genaue Programm wird auf der Webseite, bei Facebook und in der Presse bekannt gegeben.

Kartenvorverkauf

Tourist Info Bocholt

Europaplatz 26 -28 . 46399 Bocholt

Telefon: 0 28 71 / 50 44

Öffnungszeiten:

montags - freitags: 10 bis 12.30 Uhr

und 14 bis 17 Uhr

samstags: 10 bis 12 Uhr

Theaterbüro

Rathaus Berliner Platz 1 . 46395 Bocholt

Telefon: 0 28 71 / 1 23 09

Telefax: 0 28 71 / 27 48 85

Öffnungszeiten:

Ihre Ansprechpartner im Theaterbüro:

Frau Monika Weyers, Frau Edith Fischer

Frau Ilse Luer-Moddenborg

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr und

Dienstag bis Donnerstag von 15:00 – 17:00 Uhr

Montags und freitagnachmittags ist das Theaterbüro geschlossen.

Januar 2014

So., 05.01.14	19.30 h	Bocholter Bühne „Impromatch“
Mi., 08.01.14	19 h	Vernissage Rolf Thuiot
Sa., 11.01.14	20 h	U2 - Experience
So., 12.01.14	16 h	Textkaffee und Kuchenmusik „Rabindranath Thakur“
So., 12.01.14	19.30 h	Yogendra - Indigo Masala
Fr., 17.01.14	19.30 h	Klaus Renzel präsentiert: Perlen des Varieté
Sa., 18.01.14	19.30 h	Klaus Renzel präsentiert: Perlen des Varieté
Fr., 24.01.14	19.30 h	Ausbilder Schmidt
Sa., 25.01.14	20 h	Homegrown mit 3 Bands
Fr., 31.01.14	19.30 h	Interdisziplinärer Abend

Februar 2014

Sa., 01.02.14	20 h	Homegrown HipHop
Fr., 07.02.14	20 h	Basso v Stiphaut - Aftershow
Fr., 14.02.14	19.30 h	Prütsitzungen 2014
Sa., 15.02.14	19.30 h	Prütsitzungen 2014
Fr., 21.02.14	19.30 h	Prütsitzungen 2014
So., 16.02.14	16 h	Textkaffee und Kuchenmusik „Oliver Sacks“

März 2014

Sa., 01.03.14	19h	The almost three & Clem Clempson Band
So., 02.03.14	19.30 h	Bocholter Bühne „Impromatch“
Fr., 07.03.14	19.30 h	Biografie Theater „Das Gartenhaus“
Sa., 08.03.14	19.30 h	Biografie Theater „Das Gartenhaus“
So., 09.03.14	16 h	Textkaffee und Kuchenmusik „Jane Bowles“
So., 09.03.14	19.30 h	Biografie Theater „Das Gartenhaus“
Fr., 14.03.14	20 h	Billion - CD-Release
Sa., 15.03.14	20 h	Gardenier
Mi., 19.03.14	19 h	Vernissage Jacqueline Dragone
Fr., 21.03.14	19.30 h	Yvonne (Lustspiel)
Sa., 22.03.14	19.30 h	Yvonne (Lustspiel)
So., 23.03.14	16 h	Textkaffee und Kuchenmusik „Witold Gombrowicz“
So., 23.03.14	19.30 h	Yvonne (Lustspiel)
Fr., 28.03.14	20 h	Eyevoxy & Hot Button
Sa., 29.03.14	19.30 h	Peters Bierstübchen

April 2014

Fr., 04.04.14	20 h	Ulla Meinecke Band
Sa., 05.04.14	20 h	Homegrown mit The Electric Camembert & Lachsfang
So., 06.04.14	19.30 h	Bocholter Bühne „Impromatch“
Mo., 07.04.14	19.30 h	Weltmusik mit Pascuala Ilabaca y Fauna
Fr., 11.04.14	20 h	Senay Duzcu - Ich bleib dann mal hier
Sa., 12.04.14	20 h	Stephan Görg Trio Feat. Laura Müller
So., 13.04.14	16 h	Textkaffee und Kuchenmusik „Raymond Chandler“
Sa., 19.04.14	20 h	Acoustic Night
So., 27.04.14	14.30 h	Trecksack Gruppe Barlo

Mai 2014

So., 04.05.14	19.30 h	Bocholter Bühne „Impromatch“
Sa., 10.05.14	18 h	Alte Molkerei Geburtstag - 13 Jahre Molke-Programm
Mo., 12.05.14	19.30 h	Weltmusik mit Sergey Starostin & Marian Kaldararu
Mi., 14.05.14	19 h	Vernissage Sieglinde Mumbeck
So., 18.05.14	16 h	Textkaffee und Kuchenmusik „Stanislav Lem“
Fr., 23.05.14	20 h	Errorhead - Präsentation neues Album
Sa., 24.05.14	20 h	Clearwater

Juni 2014

So., 01.06.14	19.30 h	Bocholter Bühne „Impromatch“
So., 15.06.14	16 h	Textkaffee und Kuchenmusik „Albert Camus“

Juli 2014

Mi., 02.07.14	19 h	Rock in die Ferien
---------------	------	--------------------